

Kirchgemeinde Oberwil



Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. Juni 2023, 19.30 Kirche Oberwil

Vorsitz: Kathrin Lanz
Protokoll: Franziska Trittibach
Stimmzähler: Thomas Brönnimann, Oberwil
Anwesende: 22 Personen, davon 20 stimmberechtigt
Entschuldigt: Peter Stöckli, Heinz Hugi, Cornelia Ritz, Daniel Fürst, Thusnelda Eggli, Hans Althaus, Silvia Stöckli, Corin Saullo, Annelies Howald, Martin Willi,
Gäste:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzählern
3. Jahresrechnung 2022
4. Genehmigung teilrevidierte Statuten der Bezirkssynode
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

1. Begrüssung

Kathrin Lanz begrüsst die Anwesenden ganz herzlich und freut sich, dass trotz der Hitze einige Personen den Weg an die Versammlung gefunden haben.

Ein besonderer Gruss geht an Edi Lysser von der RPK und Gerhard Bakaus als Vertreter der Synode.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde eingesehen werden konnten und wie nun bereits gewohnt, auch auf der Homepage der KG Oberwil aufgeschaltet waren.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

2. Wahl von Stimmzählern

Vorgeschlagen und gewählt wird Thomas Brönnimann, Oberwil

Anwesend sind 22, stimmberechtigt 20 Personen. Absolutes Mehr 11.

3. Jahresrechnung 2022

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi darf heute Abend wiederum eine positive Rechnung präsentieren.

Die Rechnung 2022 wurde zum 1. Mal auf HRM2 erfasst. Obwohl die KG Oberwil nach Vorgabe vom Kanton die Ausführung „extra light“ hat, fällt die Dokumentation sehr umfangreich aus.

Bei Ausgaben von CHF 552'074.60 und Einnahmen von CHF 631'493.24 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 79'418.64. Dieser wird dem Eigenkapital zugeschrieben.
Das Eigenkapital der KG Oberwil beträgt neu CHF 1'404'295.67.

Aufgrund der Umstellung auf HRM2 wird das bestehende Verwaltungsvermögen linear während 10 Jahren abgeschrieben.

Der Kirchgemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2022 an seiner Sitzung vom 16. Mai 23 einstimmig genehmigt und empfiehlt diese auch der Kirchgemeindeversammlung zur Genehmigung.

Fragen?

Ernst Bandi: was beinhaltet das Vermögen von 1,4 Mio.? Das Pfarrhaus und Kirche?
Ja, plus das Bargeld.

Edi Lysser von der RPK spricht einen Dank an Karin Hugi aus. Diese Rechnung ist ein Riesenaufwand und es war sicher nicht ganz einfach.

Die RPK hat sich die Sache bereits im Herbst mal angeschaut um einen besseren Einblick zu erhalten.

Die Prüfung der vorliegenden Rechnung fand am 15.5.23 statt und dauerte über 2,5 Std., doppelt so lange wie bis anhin.

Die Rechnung ist sauber geführt, alle Belege sind vorhanden, Karin Hugi konnte über alles Auskunft geben und alles zeigen.

Auch die RPK kann die Jahresrechnung 2022 einstimmig zur Genehmigung freigeben.

Abstimmung

JA 20, einstimmig NEIN - Enthaltungen -

Die KGV genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2022 einstimmig. Danke.

Danke Karin Hugi!

4. Genehmigung teilrevidierte Statuten der Bezirkssynode

Aufgrund des Präsidiumswechsels in der BS wurden die Statuten überarbeitet. Diese müssen von allen Kirchgemeinden an den jeweiligen KGV genehmigt werden.

Kathrin Lanz erwähnt noch kurz einige Aufgaben der BS, (z.B. Gefängnis- und Spitalseelsorge, Care-Team, Entwicklung Religionsunterricht usw.)

Übrigens ist Solothurn noch der einzige Kanton, in dem die Kinder während der Schulzeit Religionsunterricht haben, das wird sicher demnächst geändert.

Per Beamer werden die Statuten dargestellt, ebenso liegen diese in Papierform zum Lesen bereit.

Frage: Soll Artikel für Artikel durchgegangen werden? Offenbar nicht.

Die Anwesenden haben einen Moment Zeit, die Sache zu lesen.

Keine Fragen!

Lanz versichert noch, dass keine der Änderungen die Kirchgemeindemitglieder in irgendeiner Weise direkt betreffen.

Bandi Ernst möchte wissen, ob diese Organisation selbsttragend oder wie finanziert ist.

Die Bezirkssynode ist alimentiert, zuoberst steht die SIKO (solothurnische interkonfessionelle Konferenz) Bis im 2026 können 10 Mio. CHF verteilt werden, je nach Anzahl Mitglieder der christlichen Zugehörigkeit. Wie schon mehrfach erwähnt, hätte die KG Oberwil die Renovation von Kirche und Pfarrhaus ohne dieses Geld nicht stemmen können.

Abstimmung

JA 20, einstimmig NEIN - Enthaltungen -

Die Genehmigung der teilrevidierten Statuten der Bezirkssynode durch die KGV Oberwil wird nun dem Regierungsrat Solothurn vorgelegt.

5. Mitteilungen

- Info zu Steuergelder Lütterswil: Die Sache zieht sich in die Länge, die Abklärungen laufen immer noch. Die letzte Sitzung mit den Beteiligten war vor 10 Tagen. Sicher ist, dass die KG Oberwil CHF 369'000 zuviel erhalten hat. Nun geht es um die Klärung der Verjährung. Dazu so viel: die KG ist auf guten Wegen. Näheres kann erst nach der nächsten Ratssitzung bekannt gegeben werden. Die Präsidentin geht davon aus, dass die Angelegenheit nach dem Ratsbeschluss zusammen mit dem AGEM abgeschlossen werden kann. Sicher ist auch, dass die Rückzahlung über 10 Jahre dauern wird.
- Annexbau: Das Projekt wurde ja bereits an der KGV im 2021 genehmigt. Einsprachen dazu sind eingegangen, wurden behandelt und konnten bereinigt werden. Die Baubewilligung liegt vor. Momentan wartet der KGR auf den Bericht vom Archäologischen Dienst Bern. Dieser hat verfügt, dass Grabungsarbeiten gemacht werden müssen.

Erwartungsgemäss sind bei Probegrabungen Reste von Gräbern und 2 Knochen in 2,4m Tiefe gefunden worden.

Es ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass noch viel mehr zum Vorschein kommen wird.

Der archäologische Dienst erwartet eine Kostenbeteiligung der KG Oberwil an den Grabungskosten zwischen 10 und 50%.

Der KGR hat ein Gesuch mit einer Maximalbeteiligung gestellt und wartet auf entsprechende Antwort.

Bis die Arbeiten des Archäologischen Dienstes abgeschlossen sind, kann noch nicht mit dem Bau begonnen werden.

Sollte es dann tatsächlich zum Neubau kommen, wird die Bezirkssynode auch daran eine beträchtliche Summe zahlen. Zugesichert wurde der KG 38% der Kosten.

Bandi Ernst:

Wenn das Gebäude erstellt ist, wird dieses wiederum auch Mehrkosten verursachen. Muss doch unterhalten, gepflegt und geputzt werden. Und da alles immer teurer wird, könnte es dann doch irgendwann mal knapp werden.

Ja, bei immer mehr Kirchengliedern fallen logischerweise Steuergelder weg. Das wird die Konsequenz haben, dass die Leistungen der KG sicher abgebaut werden müssen. (Besuchsdienst, Kirchenkaffee usw)

Bandi: Stellt fest, dass es erschreckend ist, wie wenige Leute über viel Geld entscheiden können und beschämend, wie wenig Interesse eine KGV hervorruft.

Und: braucht es den Neubau in dieser Situation überhaupt noch?

Ja! Ausschlaggebend für die Idee war mal sicher die häufige Nachfrage nach behindertengerechten Toiletten. (Ein Treppenlift wird von der Denkmalpflege nach wie vor nicht bewilligt)

- Bandi Ernst spricht auch noch ein grosses Lob aus für den Chalchmatt-Gottesdienst. Kathrin Lanz: Danke. Ja, unsere Kirche lebt, man ist nicht schlecht aufgestellt. Dies zu einem grossen Teil auch dank unseren beiden Pfarrpersonen und den vielen Helfenden, auch Freiwilligen. Lanz freut sich auch darüber, dass Menschen an die KGV kommen und man so den Dialog hat und den Puls der Bevölkerung spüren kann.
- Bandi Ernst: Gehört das „Pfarrschüürli“ eigentlich der KG oder dem Kanton? Eigentümerin ist die KG aber das Grundstück ist mit einem Bauverbot belegt.
- Pfr. Katzmann wird ab August Ferien haben und verlängert diese mit unbezahlttem Urlaub. Die Stellvertretung übernehmen Pfrn. Linda Peter und Pfr. Samuel Gerber, der Bruder von Sophie Katzmann.
- Die Sommerkirche findet ab Juli 23 auch wieder statt, bereits zum 3. Mal. Thema ist dieses Jahr „Mit Haut und Haaren“ und es geht wieder in alle Kirchgemeinden. Per Flyer, Homepage und QR-Code wird kräftig Werbung dafür gemacht. Mit diesem Projekt hat man schon vieles erreicht und viel Positives bewirkt.
- Pfrn. Linda Peter: Es braucht Engagement, dann ändert sich auch etwas. Die KUW-Verantwortlichen im Bucheggberg haben beschlossen im Bereich der 7./8. Klassen enger zusammenzuarbeiten. Es wird Zeit, dass sich die KG anpassen, daher werden ab neuem Schuljahr sogenannte Wahlfachkurse angeboten. Kinder aus allen Bucheggberger KG können daran teilnehmen.

- Auch die Blackbox Glaube wird im Herbst wieder angeboten.
- Kathrin Lanz: Sie hat festgestellt, dass der Azeiger Bucheggberg-Wasseramt, der „Blaue“ auch auf dem ganzen Gemeindegebiet von Oberwil in alle Haushalte verteilt wird.
Daher die Frage: wäre es vielleicht machbar, dass die kirchlichen Nachrichten künftig nur noch in diesem Organ publiziert würden?
Amtliche Publikationen wie Kirchgemeindeversammlungen, Wahlen usw. würden natürlich weiterhin auch im Büren-Anzeiger veröffentlicht.
Dadurch könnte schon wieder ein beträchtlicher Betrag an Inseratekosten gespart werden.
Ist diese Idee verfolgenswert? Keine Reaktionen!
Der KGR wird sich demnächst dem Thema annehmen und darüber befinden.
- Die nächste ordentliche KGV findet voraussichtlich am 16. November 23 statt.

6. Verschiedenes

- Dora Schwab äussert ihren Unmut über das Verhalten der Gemeinde Lüterswil betreffend Steuersache. Einfach haarsträubend so etwas. Sie lobt den KGR, dass man nicht auf die Forderungen der EG Lüterswil eingegangen ist und sich nicht einschüchtern lassen hat.
Nun brauchte es halt einen Anwalt, das kostet etwas, aber so kann man auf ein gutes Ende hoffen.
- Gerhard Bakaus berichtet kurz aus der Synode: - Die Jahresrechnung schliesst mit einem guten Ergebnis und wurde genehmigt, - 3 Mio. CHF wurden auf die Seite gelegt und können bei Bedarf verwendet werden, -die Pfarrstellen konnten nicht alle besetzt werden, - für die Pfarrstellenzuordnung gibt man sich nun Zeit bis 1.1.2028, - zur Unterstützung/Förderung/Beratung bei Installationen von Solaranlagen wurde eine neue Stelle geschaffen.
- Karin Schluop: Es ist angedacht, wieder einen Generationenchor zu bilden. Das Programm steht und es sind auch junge Menschen im OK mit dabei, super so! Der Probeplan ist erstellt und wird breit gestreut. Unter anderem auch in allen Schulen. Am 28.10.23 ist Startschuss!

Schluss der Versammlung: 21.10 h

Für die Kirchgemeindeversammlung:

Die Präsidentin: Die Kirchenschreiberin

Kathrin Lanz Franziska Trittbach